

Arbeitsgemeinschaft
**Weltanschauungs-
fragen e.V.**

AG WELT



Information / AG2021

Weisheit

Gedanken von Annette Lein

Kontakt: Arbeitsgemeinschaft Weltanschauungsfragen e.V.

Geschäftsstelle: 32791 Lage, Elisabethstraße 9

Pressestelle: 08359 Breitenbrunn, Alter Schulweg 3

Tel. 037756-1432 Fax 037756-1435

Email: kontakt@agwelt.de **Internet:** www.agwelt.de

Lieber Leser,

wenn Sie sich entscheiden müssten, weise zu sein oder ein Dummkopf, was würden Sie wählen? - Also: Ich finde es jedenfalls nicht erstrebenswert, dumm zu sein.

Wie kann ich Weisheit erlangen? Ich muss sie suchen! Das ist ein aktiver Vorgang. Leider sind viel zu viele Menschen in ihrem Leben passiv. Sie schwimmen einfach mit der Mehrheit mit, nicken zu allem, was der Fernseher ihnen erklärt und müssen so keinen Widerstand spüren - wie tote Fische in einem Fluss. Und kommt ihnen mal ein lebendiger Fisch entgegen, der mit großer Kraftanstrengung gegen den Strom schwimmt, dann ist dieser der „Störenfried“. Ihn muss man dazu erziehen, sich brav - wie alle anderen - passiv mit dem Strom treiben zu lassen. Ob dieser Strom letztlich zu einem guten Ziel führt, ist fraglich.

Aber was ist Weisheit? Sie hat zum einen etwas mit Erkenntnis der Wahrheit zu tun. Ich frage, wie die Dinge funktionieren, wie die Zusammenhänge sind, hinterfrage auch die verschiedenen Antworten und daraus formt sich dann eine Erkenntnis. Das ist aber nur die eine Seite. Die andere ist die Umsetzung der gewonnenen Erkenntnis in meinem Leben, wie ich also aufgrund dieser Erkenntnis handle. Denn was nützt die beste Weisheit, wenn sie keine guten Früchte trägt?! Und was nützt es, wenn ich alle Weisheit der Welt hätte, würde aber die Wahrheit nicht erfassen, woraus alle Weisheit resultiert? Wo also fängt Weisheit an? Das können Sie in der Bibel nachlesen. Im Buch der Sprüche, im 9. Kapitel, im Vers 10, steht dieser Satz:

Die Furcht des HERRN ist der Weisheit Anfang.*

Das hat nichts mit Angst zu tun, sondern mit Ehrfurcht vor Gott, höchstem Respekt, Demut und Bewunderung. Das ist das Fundament aller geistlichen Erkenntnis. Sicher gibt es viele schlaue Sprüche von Menschen über das Leben, und doch: „Knapp daneben, ist auch vorbei.“ Unser Leben wird erst seinen vollen Sinn erfüllen, wenn wir einen Herzenszustand erreicht haben, mit dem wir all unser Wollen und unser Handeln, die Ziele unseres Lebens, Gott unterordnen und bei allem Seine Maßstäbe anlegen.

Woher weiß ich, was Gottes Maßstäbe sind? Auch die kann ich in der Bibel nachlesen. Ich bin fest davon überzeugt:

Alles, wirklich alles, muss sich an diesen Maßstäben ausrichten. All unser Tun muss sich daran messen lassen, was Gott dazu sagt.

Denken wir beispielsweise an die Zehn Gebote. Viele weltliche Gesetze spiegeln sie wieder: Du sollst nicht lügen, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht morden, und vieles mehr. Aber was ist mit dem 1. Gebot dieser Zehn Gebote? Da steht in 2. Mose 20:

Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus dem Land Ägypten, aus dem Haus der Knechtschaft, herausgeführt habe. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben!*

Viele Menschen (nicht nur Politiker!) haben andere Götter: das Geld, das äußere Erscheinungsbild, die Covid-Spritze, das Weltwirtschaftsforum - oder weiß der Kuckuck was. Sie behandeln Gott so, als wäre ER nicht existent. Sie behandeln IHN wie Luft! Sie können mir glauben, das schmeckt Gott gar nicht! In den Zehn Geboten sagt ER nämlich auch:

Bete diese Götter nicht an und diene ihnen nicht! Denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott...*

Wir sollten uns in Seine Lage versetzen. Stellen Sie sich vor, Ihr 14-jähriges Kind ignoriert Sie. Sie sind - als Vater, als Mutter - in seinen Augen nur peinlich und nerven bloß. Dabei wollen Sie Ihrem Kind doch zeigen, wie lieb Sie es haben. Sie sehen, wo es in eine falsche Richtung läuft und wollen ihm so gerne einen guten Rat geben, damit es vor schlimmen Verletzungen verschont bleibt. Doch Ihr Kind kapselt sich Ihnen gegenüber total ab, Sie dringen nicht zu ihm durch. Aber wenn es Besuch von Freunden bekommt, dann strahlt es und lacht, keine Spur mehr von dem zur Faust geballten Gesicht, was Sie ständig zu sehen bekommen. Das gibt einen schmerzhaften Stich in Ihr Herz. - So ähnlich fühlt sich Gott!

ER möchte mit Ihnen zusammen sein, Ihnen Seine Liebe schenken und Sie auf einem guten Weg durchs Leben führen. ER freut sich, wenn Sie Seine liebevolle Hand ergreifen und IHM gegenüber dankbar sind, weil Sie erkannt haben, dass ER Ihr Lebensretter ist. Dann breitet sich im Herzen Frieden aus, der auch im Angesicht des Todes Bestand haben wird. Davon bin ich felsenfest überzeugt! Auf dem

Sterbebett wird es sich erweisen, ob ein Mensch die wahre Lebensweisheit erkannt hat. Denn Gott ist ein gerechter Gott und kann keine Gemeinschaft haben mit Menschen, die Schuld auf sich laden, weil sie lügen, stehlen oder andere Seiner Gebote missachten. Doch kein Mensch ist von sich aus in der Lage, ein schuldloses Leben zu führen! Wenn ich aber weiß, dass Jesus Christus, Gottes Sohn, stellvertretend für mich und für meine Schuld am Kreuz gebüßt hat und starb (auch für meine Schuld, dass ich Gott früher ignoriert und mein Leben ohne IHN gelebt habe) und ich einmal mit einer „weißen Weste“ vor Gottes Angesicht treten darf, dann brauche ich selbst im Sterben keine Angst zu haben, denn ich weiß, dass Gott mich im Gericht - das auf jeden Menschen wartet - freisprechen wird. In einem Lied von Döhler & Scheufler heißt es: *„Man sagt: Es braucht Gott nicht zum Leben, es braucht IHN nicht zum Glückhlichsein. Doch ich will nicht nur glücklich leben, ich will auch im Sterben glücklich sein.“*

Prüfen Sie Ihr Herz! Haben Sie diese Lebensweisheit erfasst, dass die Ehrfurcht vor Gott der Anfang aller Weisheit ist? Wenn nicht, dann rate ich Ihnen: Begeben Sie sich auf die Suche! Gott selbst verspricht Ihnen in Seinem Wort, der Bibel, in Matthäus 7,7:

Bittet, so wird euch gegeben; sucht, so werdet ihr finden; klopf an, so wird euch aufgetan!*

Jesus Christus wird sich Ihnen nicht aufdrängen. ER wartet darauf, dass Sie IHN bitten, dass Sie IHN suchen und dass Sie bei IHM anklopfen. ER will nichts lieber, als dass Sie zu IHM kommen und ER Sie vor dem ewigen Tod retten kann! Wenn Sie sich IHM anvertrauen, kommt die Weisheit zur Vollendung, weil Sie in Jesus Christus die Wahrheit gefunden haben. ER ist der Schlüssel zur vollen Erkenntnis.

*Bibelübersetzung: Schlachter 2000, Grundlage: Textus Receptus

Hinweis: Auch zu anderen Themen sind **AG WELT - Kurzinformationen** auf Spendenbasis erhältlich. Bitte fragen Sie uns. Bestellen Sie auch unsere Quartalspublikation **Brennpunkt Weltanschauung** zur Aufklärung über Weltanschauungen und Ideologien unserer Zeit!

Spendenkonto AG WELT e.V. Sparkasse Lemgo

IBAN: DE67 4825 0110 0005 1123 21 / BIC: WELADED1LEM